

Ein herzliches Dankeschön allen Gasteltern für die tolle Betreuung und gelebte Gastfreundschaft!

Un grand merci à toutes nos familles hôtes !!



Bereits zum **dritten Mal** beteiligt sich die Albert-Schweitzer-Realschule in Kooperation mit dem Röntgengymnasium – hier insbesondere zu erwähnen seit **Frau D. Hildebrand** - an dem Frankreich-Austausch mit dem **Collège Sainte Geneviève** in **Asnières-sur-Seine** bei **Paris**.

In diesem Jahr dürfen gleich **15 Schülerinnen** und **Schüler der Jahrgangsstufen 8** und **9** mit dabei sein. Damit so ein Austausch auch tatsächlich zustande kommt bedarf es einer langwierigen organisatorischen Prozedur, die bereits im September damit beginnt, dass sich die Fachvertreter beider Schulen treffen, um die Terminplanung untereinander aber auch mit der Partnerschule in Paris zu koordinieren.

Dann folgt die sorgsame Zuteilung der Austauschpartner auf beiden Seiten. Hier spielen Aspekte wie Gemeinsamkeiten, gemeinsame Interessen oder familiäre Hintergründe, aber auch scheinbare Nichtigkeiten wie „Katzenhaarallergien“ eine wesentliche Rolle. Meist dauert diese Zuordnung ca. drei bis vier Stunden, an deren Ende alle Beteiligten hoffen, die richtigen Entscheidungen gefällt zu haben.

In diesem Jahr organisierten **Frau Hildebrand** und **Frau Fatnassi (Rögy)** sowie **Frau Schott** und **Frau Retzlaff** den Austausch im Vorfeld. Parallel zu den allgemeinen Unterrichtsverpflichtungen, schulinternen Funktionen (Fachvorsitz,

Klassenleitung etc. etc.) organisierten die Beteiligten dann alles, was zu einem guten Gelingen dazu gehört. Angefangen von der Buchung des Busses, der uns hier von Remscheid nach Bonn transportieren sollte, über die eigenen Hotelzimmer bzw. kostengünstigeren Unterbringungsmöglichkeiten bis hin zur Buchung der jeweiligen Programmpunkte – wobei beliebte Ziele wie Versailles beispielsweise nicht etwa 6 Monate im Voraus gebucht werden können, sondern erst zu bestimmten Stichtagen. Das bedeutet konkret für uns, dass wir viele Stunden in Hotlines oder automatisierten Warteschleifen hängen, Buchungsbelege oder –möglichkeiten mehrfach einfordern müssen, bis so ein Programm dann endlich steht.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler sowohl **sprachlich** als **auch kulturell-geschichtlich** auf ihre Reise nach Paris vorbereitet werden, nehmen alle Austauschschüler an einer **einstündigen AG** teil. Diese AG existiert auf Drängen seitens Frau Rouxel seit vergangenem Jahr.

Hier lernen sie nicht nur Geschichtliches rund um Versailles, sondern es finden auch **praxisbezogene, interkulturelle Rollenspiele** statt, damit sie einige **Redemittel** parat haben, um beispielsweise beim Abendessen mit den Gasteltern zumindest eine kleine Konversation auf Französisch halten können.

Oder aber die ersten Steckbriefe werden auf Französisch erstellt, wobei die Kids heutzutage natürlich auch soziale Medien wie whatsapp oder snapchat nutzen, um sich vorab zu vernetzen.

Wie die Kommunikation dann letztendlich stattfindet, ob über Bildimpulse, Englisch, Französisch oder Deutsch überlassen wir dann den Schülerinnen und Schülern selbst.

Somit kannten sich viele bereits, als der Bus dann endlich am 02. Mai anrollte und fielen sich zunächst ein wenig schüchtern in die Arme und hier kamen die zahlreichen Gasteltern ins Spiel, die sich mit großen Engagement am Gelingen dieses Austausches beteiligen, aber auch meine Kolleginnen, die bis kurz vor Ankunft der Gäste noch ihren Verpflichtungen beim Elternsprechtag nachkamen!

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle drei Familien, die jeweils gleich zwei französische Schülerinnen und Schüler aufgenommen haben, da somit auch Kinder mit nach Paris fahren können, die vielleicht keine Aufnahmemöglichkeit haben. Das waren an unserer Schule **Familie Feuerstein**, **Familie Peters** und **Familie Rajkovski**.

Natürlich haben aber **auch alle anderen Eltern!!** ein großes Lob verdient, die diesen jungen Franzosen das Bergische Land schmackhaft gemacht haben und stets pünktlich zur Abholung bereit standen. ***Merci beaucoup!!***



Ein ganz besonderes Highlight dabei war das gemeinsame Kaffeetrinken am 07. Mai 2018. Vielen herzlichen Dank – auch im Namen der Schulleitung - all den fleißigen Händen, die für uns alle gebacken und gekocht haben und so zum Gelingen eines netten gemeinsamen Nachmittages beigetragen haben.





Ohne dieses Miteinander könnten wir unseren Schülerinnen und Schülern Highlights dieser Art gar nicht erst bieten. So hoffen wir, dass auch die Gastfamilien von dem Besuch unserer französischen Freunde profitieren konnten.



Seien Sie versichert, dass auch Ihre Kinder in Asnières ebenso freundliche Aufnahme finden werden. Der **Gegenbesuch** findet in der Zeit vom **01.06.2018 – 08.06.2018** statt.

In diesem Jahr feiert das Rögy zusammen mit dem Collège Sainte Geneviève bereits das **zehnjährige Bestehen dieses Austausches** und das muss natürlich gebührend gefeiert werden. Zu diesem Zweck werden sich beide Schulleiter - sowohl Herr Bergemann als auch Herr Lippert – am **04. Juni 2018** dann nach **Paris** begeben, wo beide Schülergruppen vom **Bürgermeister** der Stadt **Asnières-sur-Seine Monsieur Aeschlimann** und der **Direktorin** des **Collèges Mme. Desbarrières** im Rathaus der Stadt feierlich empfangen werden.

On vous souhaitant un bon voyage et un séjour inoubliable à Paris, veuillez recevoir mes meilleures pensées, S. Rouxel.

Redaktion / Fotos: S. Rouxel